

neut den Einsatz von Schlüsseltechnologien hervor. Wie tragen dem die Parteiorganisationen des BMK Rechnung?

Antwort: Besonders wichtig ist die überdurchschnittliche Steigerung der Projektierungsleistungen zur Realisierung der ständig wachsenden Anforderungen der Volkswirtschaft an den Industriebau. Einerseits wird schon mit dem Projekt über das günstigste Verhältnis von Aufwand und Ergebnis entschieden. Andererseits ist die termin- und qualitätsgerechte Bereitstellung aller Projektunterlagen Grundvoraussetzung für einen effektiven Bauablauf. Dazu werden mit der CAD-Arbeitsweise vollkommen neue Möglichkeiten und Reserven erschlossen. In diesem Jahr werden 10 weitere CAD-Arbeitsstationen im Projektierungsbetrieb aufgebaut. <

In enger Zusammenarbeit nehmen die Parteiorganisationen der Kombinatleitung und des Projektierungsbetriebes verstärkt darauf Einfluß, daß alle damit verbundenen politisch-ideologischen, organisatorischen und kaderpolitischen Fragen sowie die Qualifizierung und Software-Entwicklung langfristig geplant und realisiert werden. Dabei fördern die Grundorganisationen die breite Aufgeschlossenheit zur Anwendung dieser modernen Technologie mit dem Ziel, 1987 schrittweise alle Projektanten auf diese neue Arbeitsweise vorzubereiten, um so bis zum Jahresende die CAD-Arbeitsplätze mindestens zweischichtig auszulasten. Gleichzeitig haben wir uns die Aufgabe gestellt, den Parteieinfluß in diesen Kollektiven weiter zu erhöhen und die Kommunisten zu befähigen, sich auch in diesem Prozeß an die Spitze zu stellen.

Frage: Wie sorgen die Parteiorganisationen in eurem Kombinat dafür, daß die Erfahrungen der Besten im Wettbewerb breit verallgemeinert und damit zum Maßstab aller werden?

Antwort: Die Verallgemeinerung bester Wettbewerbserfahrungen im Rat der Parteisekretäre er-

wähnte ich bereits. Auch der Leistungsvergleich ist in unserem Kombinat eine ständige Arbeitsmethode und belebt den sozialistischen Wettbewerb. Die Kommunisten und aktive Gewerkschafter stehen an der Seite ihrer Leiter, wenn die fortgeschrittensten Arbeitserfahrungen in den Kollektiven ausgewertet und Schlußfolgerungen gezogen werden. Dabei nehmen die Grundorganisationen darauf Einfluß, daß die Ergebnisse der Besten als Maßstab der eigenen Leistungen angelegt und durch konkrete Leitungsentscheidungen planwirksam gemacht werden, um so die Niveauunterschiede, wie sie zwischen den Kombinatbetrieben und zwischen vergleichbaren Gewerken noch vorhanden sind, abzubauen.

Von prinzipieller Bedeutung für die politische Arbeit sind die Erfahrungen bei der Leitung, Planung und Organisation des Bauablaufes sowie die Besttechnologien und Spitzenleistungen am Vorhaben VEB Barkas-Werke Karl-Marx-Stadt. Die Parteileitungen nehmen darauf Einfluß, daß diese Erkenntnisse in allen Industriebaubetrieben des Kombinates genutzt werden.

Im Kombinat gibt es seit mehreren Jahren ein umfassendes System des Leistungsvergleiches und Erfahrungsaustausches, an dessen Vervollkommenung ständig gearbeitet wird. Regelmäßig analysiert der Rat der Parteisekretäre in Abstimmung mit den Gewerkschaften die Ergebnisse im Leistungsvergleich zwischen den Kombinatbetrieben und Überbauleitungen ebenso wie die Ergebnisse des Maschinenwettbewerbes oder des zentralen Leistungsvergleiches aller Industriebaubetriebe des Bauwesens. Das sind für die Parteiorganisationen wichtige Grundlagen, um die Kommunisten auf die Mobilisierung der darin sichtbar werdenden Reserven der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung des Kombinates zu orientieren.

Das Interview führte Genosse Günter Krüger

Leserbriefe

beitsbedingungen wesentlich verbessert. Dabei haben wir der eigenen und anderer Leute Trägheit die Stirn bieten müssen. Das erfordert Beharrlichkeit und Mut. Mit dem Erfolg sind wir alle gewachsen und uns unserer Kraft und Bedeutung für die Lösung der kommenden Aufgaben bewußter geworden."

Solche Haltungen wachsen und sich bewähren zu sehen, beflügelt die Arbeit der Kommunisten.

Erwin Turkowski
Parteisekretär im
VEB Mikroelektronik „Bruno Baum“
Zehdenick

Starke Impulse für die nächste Etappe

Sofort nach Erscheinen der Dokumente der 3. Tagung des ZK der SED ging die Parteileitung im VEB Erstlings- und Kinderoberbekleidungs-werk Oschatz daran, ein intensives Studium der Dokumente zu organisieren und die nächsten Aufgaben zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages daraus abzuleiten.

In schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen bekundeten Genossen und parteilose Kollegen ihre rückhaltlose Zustimmung zum Bericht des Po-

litbüros und zum Schlußwort des Genossen Erich Honecker. Sie werteten die Tagung als eine erneute Bekräftigung des innen- und außenpolitischen Kurses unserer Partei.

Ausgehend von einer Aussprache in der Parteileitung unmittelbar nach der Tagung, wurden Beratungen mit den APO-Sekretären sowie mit den Parteigruppenorganisatoren und Propagandisten durchgeführt. Auch nutzte die Parteileitung den Tag des Leiters Anfang Dezember dazu, mit allen staatlichen Leitern, vom Meister